



BZL-Newsletter für die Landwirtschaft

09.09.2025



Neue Veröffentlichungen

- Untersaaten – Erfahrungen aus der Praxis
- Strategien gegen Trockenperioden
- Hitzestress bei Kälbern
- Zusammenarbeit im Ausbildungsverbund
- Virtuelle Weidezäune

Infografik des Monats

- Warum sind Moore relevant für das Klima?

BZL-Web-Seminare und Veranstaltungen

- EUDR und die deutsche Landwirtschaft
- Selbstfürsorge als Erfolgsfaktor
- Beratertagung 2025: Anmeldung offen

Aktuelles

- Betriebssuche für alternative Antriebe
- Vierter Praxis-Talk zu Innovationsfeuerwerk
- NAP-Arbeitsgruppen im Dialog mit Praxis
- Veranstaltung zu EU-Data Act

Neue Veröffentlichungen

Untersaaten – Erfahrungen aus der Praxis

Untersaaten bieten zahlreiche agronomische Vorteile, wenn sie gut geplant eingesetzt werden. Entscheidend für ihren Erfolg sind die richtige Pflanzenwahl, ein passender Saatzeitpunkt und die geeignete Technik.



Von Sortenwahl bis Pflanzenschutz: So wirken Betriebe Trockenperioden entgegen

Zunehmende Trockenphasen stellen landwirtschaftliche Betriebe vor neue Herausforderungen. Wie können Fruchtfolge, Sortenwahl, Bodenbearbeitung und Düngung angepasst werden, um Erträge und Qualitäten zu sichern? Die Ackerbauberatung Rheinland Süd der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen stellt Strategien und Ansätze vor.



Hitzestress bei Kälbern

Moderne Ställe bieten viel Luft und geschützte Rückzugsmöglichkeiten. Schon mit einfachen Maßnahmen können Saugkälber und Aufzuchtkälber vor sommerlicher Hitze geschützt werden.



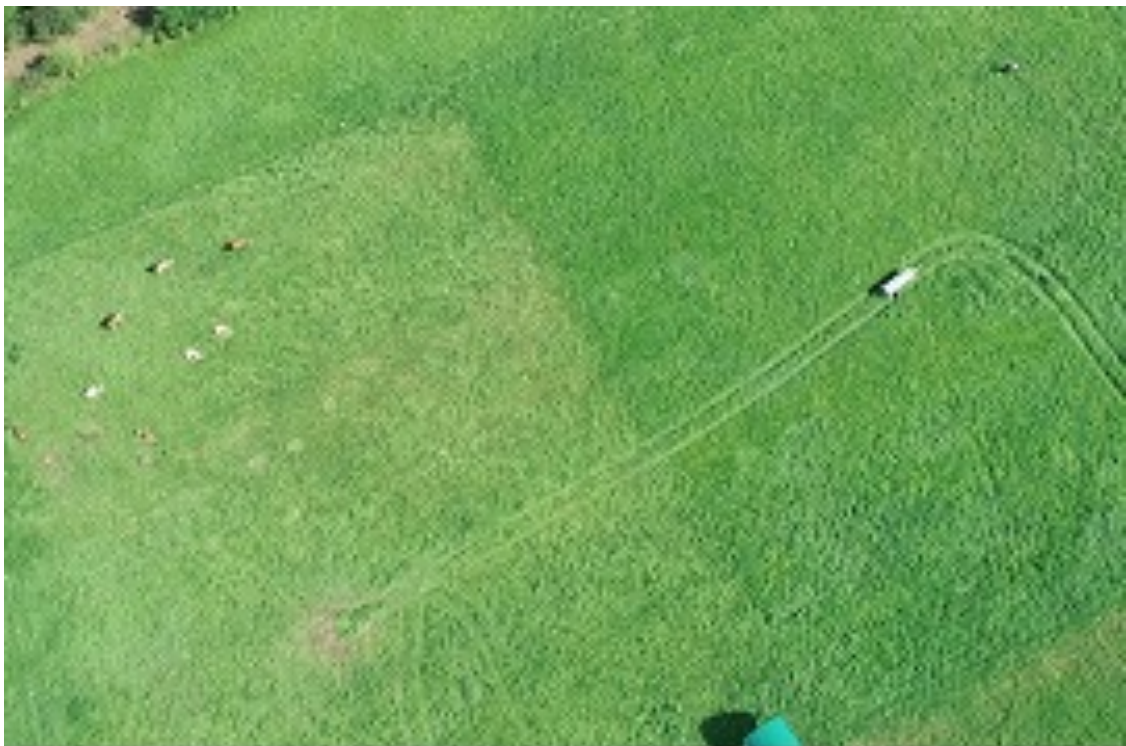
Zusammenarbeit im Ausbildungsverbund

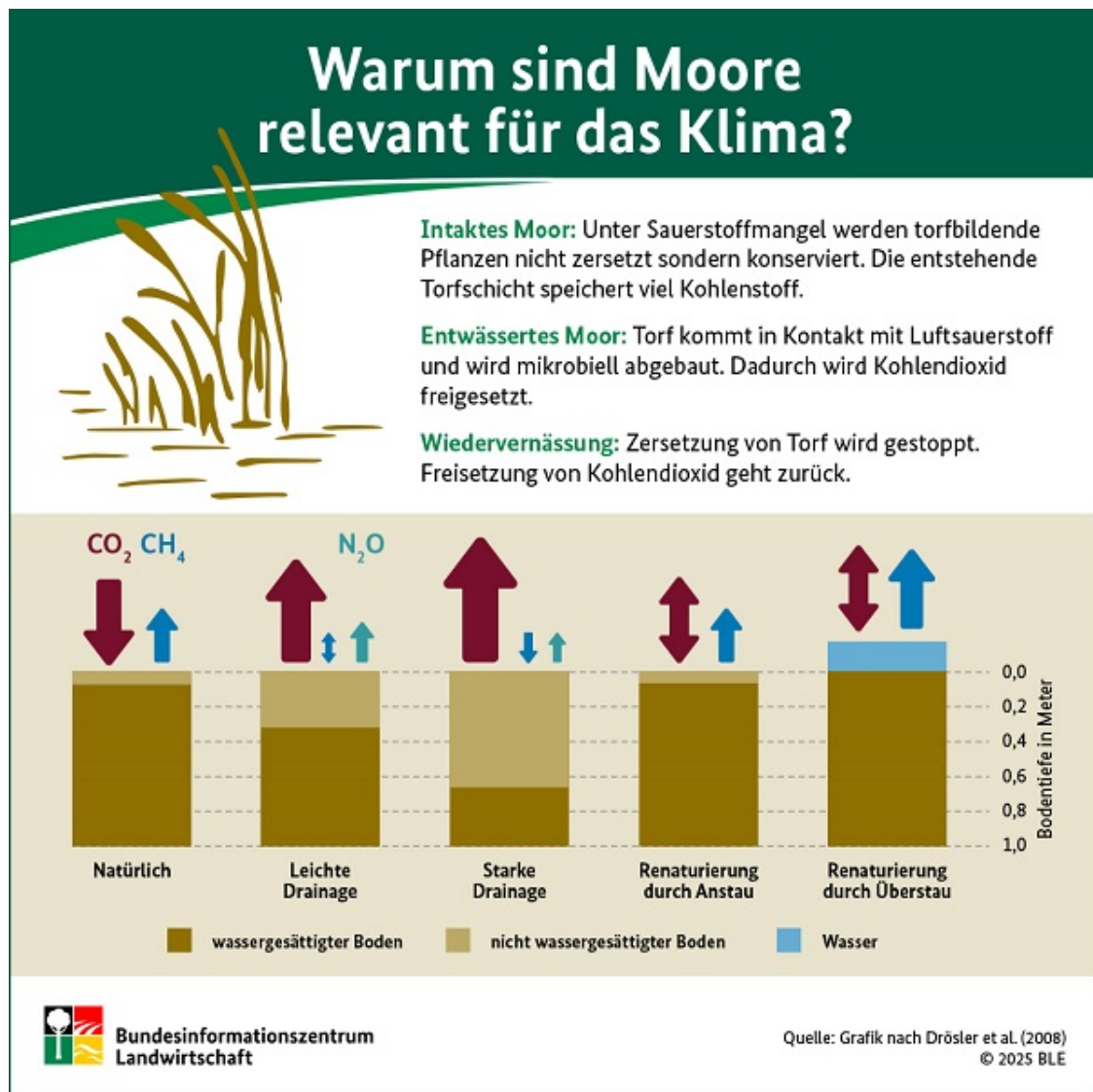
Bei einer Ausbildung im Verbundsystem entstehen Kooperationen und Synergien, die unter anderem die Ausbildungsqualität und den Fachkräftebedarf sichern. Welche Organisations- und Rechtsformen gibt es? Wie sieht die Finanzierung aus? Und welche Vor- und Nachteile ergeben sich für teilnehmende Agrarbetriebe und Auszubildende?



Virtuelle Zäune: Die smarte Zukunft der Weidetierhaltung

Virtuelle Weidezäune gelten als zukunftsweisende Lösung für ein flexibles, zeitsparendes und kosteneffizientes Weidemanagement. Statt physischer Barrieren definieren digitale Systeme die Weidegrenzen. In Deutschland ist der Einsatz dieser Technik bislang nicht erlaubt, in anderen europäischen Ländern wird sie allerdings schon erfolgreich eingesetzt.





[Hier geht es zur Infografik-Seite](#)

BZL-Web-Seminare und Veranstaltungen

Was bedeutet die EUDR für die nationale Erzeugung von Soja, Rind und Holz?

Welche Auswirkungen hat die Verordnung auf die deutsche Landwirtschaft?

4.09.2025, 10:00 – 11.30Uhr

Ist der Akku leer, fehlt die Kraft für den Hof

Selbstfürsorge als Erfolgsfaktor

25.09.2025, 10:00 – 11:30Uhr

Beratertagung 2025

Programm und Anmeldung

3. und 4.12.2025, Bad Hersfeld

Zur **Anmeldung** und für weitere Informationen klicken Sie auf das jeweilige **Web-Seminar** oder die **Veranstaltung**.



Aktuelles



Betriebssuche: modellhafte Umstellung auf alternative Antriebe

Um die Klimaschutzziele des Agrarsektors zu erreichen, wird in dem Projekt TrAkzpetanz unter der Projektträgerschaft der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Entwicklung (BLE) untersucht, wie reale landwirtschaftliche Betriebe modellhaft auf einen Mix an geeigneten Antriebstechnologien umgestellt werden können. Dafür werden noch bis zum 31. August 2025 interessierte landwirtschaftliche Betriebe gesucht.



Vierter Praxis-Talk zu Innovationsfeuerwerk

Im Fokus der Online-Seminarreihe steht am 3. September 2025 das Thema: "Der Acker als Experimentierfeld: Innovationsfeuerwerk des Netzwerks Leitbetriebe Pflanzenbau". Acht Leitbetriebe, konventionell und ökologisch, präsentieren ihre Ansätze aus der Praxis für die Praxis. Begleitet wird die Veranstaltung von Dr. Dorothee Schulze Schwering, Innovationsmanagerin bei der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen.



NAP-Arbeitsgruppen im Dialog mit der Praxis

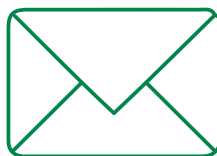
Zwei Arbeitsgruppen des Forums zum Nationalen Aktionsplan Pflanzenschutz (NAP) informierten sich auf Haus Düsse, dem Versuchs- und Bildungszentrum der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen (NRW), über Biodiversitätsmaßnahmen im Ackerbau und innovative Verfahren im integrierten Pflanzenschutz.



Veranstaltung zum Inkrafttreten des EU-Data Act

Der europäische Data Act (Datenverordnung) ist ab dem 12. September 2025 anwendbar und schafft neue Rechte und Pflichten bei Zugang, Weitergabe und Nutzung maschinengenerierter Daten. Welche Herausforderungen und Chancen ergeben sich und wie sehen erste Lösungsansätze aus? Darum geht es im Workshop am 15. September 2025 in Osnabrück.

Haben Sie den **'BZL-Newsletter für die Landwirtschaft'** weitergeleitet bekommen und möchten ihn abonnieren?



Hier anmelden!



Impressum: Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)
Präsidentin: Dr. Margareta Büning-Fesel | Deichmanns Aue 29 53179 Bonn
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27 a Umsatzsteuergesetz DE 114 110 249
Redaktion: Anja Zinner | Telefon: 0228 / 6845 2925 | E-Mail: info@praxis-agrar.de

Nachweise für in diesem Newsletter verwendete, nicht eigene Bilder in der Reihenfolge der Abbildungen:
Titel-Bild: Pixabay; Bild 1: Christian Lutz, Betriebsbegleitung HumusKlimaNetz/Bioland e.V.
Beratungsdienst; Bild 2: Lammerich, Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen;

Bild 3: Angelika Sontheimer; Bild 4: aFotostock/stock.adobe.com; Bild 5: Universität Göttingen;
Bild 6-9: BLE; Bild 10: Nina Weiler / BLE; Bild 11: BLE; Bild 12: Wietmann, LWK NRW; Bild 13: Georgii /
stock.adobe.com; generiert mit KI

Datenschutz | Newsletter abbestellen